

Ueber Herrn v. Mayerhofer's Antrag erklärt sich Herr F. Zeller bereit, provisorisch die Geschäftsleitung zu übernehmen, nachdem Dr. Příbyl derzeit dieselbe wegen Ueberbürdung mit anderen Arbeiten niedergelegt hat.

Der Herr Vorsitzende schliesst um 7 Uhr die Sitzung.

Fritz Zeller.

Dr. Leo Příbyl.

1. Vice-Präsident.

Schriftführer.

Protokoll der am 6. März 1894 stattgefundenen 19. Generalversammlung des Ornithologischen Vereines (Wissenschaftlicher Club, Wien). Herr Fritz Zeller, Vicepräsident des Ornithologischen Vereines, eröffnet um 7 $\frac{1}{4}$ die sehr zahlreich besuchte Versammlung. (Anwesend: Obersthofmeister Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand Oesterreich-Este, Graf Leo Wurmbrand, Sectionschef Lorenz, Hofrath Dr. Claus etc.) Die Saalräumlichkeiten reichten nicht aus, die Hörer zu fassen. Nach 7 Uhr beginnt Herr Ed. Hodek jun. seinen höchst interessanten Vortrag über eine Episode der Weltreise des hohen Reisenden in Neu-Guinea, und demonstriert die äusserst werthvollen Errungenschaften für die Specialsammlung. Nach Schluss dieses mit ausserordentlichem Beifalle aufgenommenen Vortrages verlassen die Gäste das Versammlungslocale.

Es beginnt die 19. Generalversammlung. Von der Verlesung des Jahresberichtes wird Abstand genommen, da derselbe in Nr. 2 der „Schwalbe“ veröffentlicht wurde.

Dr. Příbyl verliest den Cassabericht

Einnahmen

1. Cassarest	fl. 468-10
2. Mitgliederbeiträge	762-15
3. Stifterbeitrag	200.—
4. Mittheilungen a) Abonnement und Blätter- kauf	fl. 182-33
b) Inserate	109-86
5. Verschiedenes	100.—
Summe der Einnahmen	fl. 1822-44

Ausgaben

1. Miethe	fl. 20-53
2. Kanzleispesen, Porti, Secretärsauslagen	90-32
3. Inventaranschaffung	18-20
4. Mittheilungen a) Druckkosten	fl. 744-30
b) Expeditions- und Ad- ministrationskosten	604-82 $\frac{1}{2}$
5. Steuern und Gebühren	12-14
6. Cassarest mit Ende December 1893	332-12 $\frac{1}{2}$
Summe der Ausgaben	fl. 1822-44

Der Präsident:

Aug. Bachofen v. Echt m. p.

Der Cassier:

Der Secretär:

Dr. Carl Zimmermann m. p.

Dr. Leo Příbyl m. p.

Wien, den 6. März 1894.

Die Rechnung geprüft und mit den Belegen vollständig übereinstimmend gefunden, weshalb die Ertheilung des Absolutariums beantragt wird.

Wien, am 6. März 1894.

Der Revisor:

Johann Rieder m. p.

Derselbe wird nach Antrag der Herren Revisoren zur genehmigenden Kenntniss genommen. Den Revisoren wird der Dank votirt und selbe mit Acclamation wiedergewählt.

Herr Fritz Zeller spricht dem Secretariat den Dank aus. Dies wird einstimmig angenommen. Die Revisoren werden wiedergewählt. Die Ergänzung des Ausschusses wird dem Ausschusse vorbehalten.

Anträge werden keine gestellt.

Der Herr Vorsitzende schliesst um 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr die Versammlung.

Fritz Zeller.

Dr. Leo Příbyl.

Vortragsabend. Der für den 21. Februar aberaumt gewesene Vortragsabend des Herrn Anton Abraham jun. musste abgesagt werden und findet an einem noch später zu bestimmenden Tage statt.

Aus den Vereinen.

Wiener Geflügelzuchtverein „Rudolfsheim“. Protokoll der Generalversammlung. Freitag den 2. März 1894, Abends präcise 8 Uhr. — Anwesend 30 Personen.

Der Vorstand gedenkt in warmen Worten des verstorbenen Präsidenten des 1. österreichisch-ungarischen Geflügelzuchtvereines in Wien, Herrn Baron Villa-Secca, und ergeht seinerseits zum Schlusse das Ansuchen an die Versammelten, zur Kundgebung der Beileidsbezeugung sich von den Sitzen zu erheben.

Es wird die Versammlung sodann für eröffnet erklärt und der Schriftführer beauftragt, das Protokoll der Generalversammlung pro 1893 zur Verlesung zu bringen. Nachdem dieses geschehen, wird dasselbe von drei Mitgliedern aus der Versammlung gefertigt.

Herr Rechnungsrevisor Brunner erhält nun zu Punkt 2 der Tagesordnung das Wort zu seinen Ausführungen. Aus denselben geht hervor, dass der Rechnungsabschluss pro 1893 zwar keinen Saldo aufweist, der Verein für emittirte Beträge jedoch fl. 293-79, für Neuanschaffungen fl. 380— verausgabte, demnach zusammen der Betrag von fl. 673-79 zu Vereinszwecken aufgewendet wurde und beantragt, dem Rechenschaftsberichte das Absolutarium zu ertheilen.

Punkt 3 der Tagesordnung: Ergänzungswahl eines Mitgliedes in den Ausschuss. Nach vorerst zersplitterter Wahl mittelst Stimmzettel wird Herr Rudolf Fasel, nachdem Herr Schlinkert erklärte, dass er eine eventuell auf ihn entfallende Wahl nicht anzunehmen gedenke, mit Acclamation gewählt.

Zu Punkt 4: Anträge und Interpellationen der Mitglieder, stellt Herr Ant. Feischl den Antrag, Herrn C. Pallisch, Erlach-Wien, zum Ehrenmitgliede zu wählen. Derselbe wird in Anbetracht seiner Verdienste um die Hebung der Geflügelzucht und des Vereinswesens zum Ehrenmitgliede des Vereines ernannt, und dem Schriftführer die Verständigung aufgetragen. Ein weiterer Antrag, Herrn C. Wahl, Herausgeber der „Allgemeinen deutschen Geflügel-Zeitung“, Leipzig, welcher stets mit grösster Bereitwilligkeit in allen Fragen über die dortigen Verhältnisse in der Geflügelwelt Aufschluss gibt, zum correspondirenden Mitgliede zu ernennen, wird mit grossem Beifalle und Acclamation acceptirt.

Nach Wahl der Herren Joh. Brunner und Fr. Schlinkert zu Rechnungsrevisoren pro 1894 wird die Versammlung geschlossen.

Jos. Mantzell, Schriftführer.

An unsere verehrten Mitglieder! Wir richten an unsere verehrten Mitglieder, Geflügelzüchter und Geflügelzuchtanstalten das höfliche Ansuchen, uns Bruteier-Preisverzeichnisse gefälligst einsenden zu wollen. Für die Vereinsleitung des Wiener Geflügelzuchtvereines „Rudolfsheim“: Jos. Mantzell, Schriftführer, Wien XIV. Wehr-gasse 2.

Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter. Bekanntmachung, die Jahres-Fussringe etc. betreffend. Wir beehren uns hiedurch mitzutheilen, dass auf der am 11. Februar d. J. in Leipzig stattgefundenen Generalversammlung des „Clubs deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter“ im Einverständniss mit den Delegirten der deutschen nationalen Geflügelausstellungen leitenden Vereine: des Centralvereines für Geflügelzucht in der Provinz Hannover, des Vereins „Cypria“ in Berlin, des Leipziger Geflügelzüchter-Vereines und des Vereines für Geflügel- und Vogelzucht zu Mainz, beschlossen worden ist, mit allen Kräften auf die

Einführung der vom Club empfohlenen Fussringe für Jungzucht hinzuwirken.

Auf der in diesem Herbst in Hannover stattfindenden Junggeflügelschau, welcher sich der Club anschliessen wird, sollen bereits eigene Classen für in diesem Jahre gezüchtetes mit solchen Fussringen versehenes Geflügel — Hühner, Wassergeflügel, Truthühner und Tauben — aufgestellt werden und voraussichtlich dürfen auch auf der im Frühjahr 1895 in Mainz stattfindenden III. deutschen nationalen Geflügelausstellung besondere garantierte Classen für Geflügel mit diesen Fussringen eingerichtet werden.

Wir haben bereits in unserer ersten Bekanntmachung hervor gehoben, dass sich die Einführung dieser Fussringe umso mehr empfehle, als dadurch die in Deutschland, beziehungsweise von unseren Mitgliedern in Oesterreich gezüchteten Thiere von den aus anderen Ländern eingeführten Thieren unterschiedlich gekennzeichnet werden; es ist ferner zu berücksichtigen, dass durch die Anlegung der mit der Jahreszahl versehenen Fussringe das Alter der Thiere zweifellos festgestellt wird, und ist in der Versammlung auch darauf hingewiesen worden, dass bei Eingravirung des Namens des betreffenden Züchters auf der inneren Seite der Ringe auch die eigene Zucht erforderlichenfalls nachgewiesen werden könne.

Nach all' dem glauben wir sowohl den verehrlichen Vereinen wie Privaten in ihrem eigenen Interesse empfehlen zu dürfen, von dieser Einrichtung vollen Gebrauch zu machen und sind die für dieses Jahr C. R. 94 auf der Aussenseite gezeichneten Ringe für sämtliches Grossgeflügel bei Herrn Brenneisbesitzer Ernst Seegers in Hannover, für Tauben bei Herrn Rudolf Ortlepp in Magdeburg käuflich zu erhalten.

Für den Club-Vorstand:

H. du Roi.
Vorsitzender.

Der Verein für Vogelkunde in Innsbruck hielt am 20. Februar l. J. seine ordentliche Generalversammlung ab. Nach Entgegennahme des Cassenberichtes und Ueberprüfung des Cassenbestandes wurde Herrn Cassier Ed. Kogler Decharge erteilt und zur Neuwahl des Vereinsausschusses geschritten.

Herr Ludwig Baron Lazarini lehnte die Wiederwahl zum Obmanne aus privaten und gesundheitlichen Rücksichten ab; ebenso erklärte sich Herr Ed. Kogler als „cassamüde“. Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden nun folgende Herren in den Ansschuss gewählt: Als Obmann: Johann Andreis, Kaufmann (früher Obmann-Stellvertreter); als Obmann-Stellvertreter: J. C. Platter, Schriftsteller und Redacteur; als Cassier: Carl Kerbler, Kaufmann; als Beiräthe: Anton Stockinger, Cafetier, und Josef Golderer, Glasmaler; als Schriftführer wurde Herr Franz Anzinger wiedergewählt. Ueberdies wurde Herr Professor Dr. K. W. v. Dalla-Torre zum Ehrenpräsidenten des Vereines ernannt. Der Verein besteht nunmehr ein Jahr und zählt 81 Mitglieder.

Vom Verein für Vogelkunde in Innsbruck ist eine Ausstellung von Sing- und Ziervögeln projectirt, welche nach Erhalt der obrigkeitlichen Genehmigung am 20., 21. und 22. Mai l. J. in der Glasveranda der Hofgarten-Restaurations in Innsbruck stattfindet. Von dem ursprünglichen Plane, nur einheimische Vögel zur Ausstellung zuzulassen, wurde abgegangen, weil hiedurch eine zu grosse Einseitigkeit hervorgerufen würde. Obwohl der Anmeldung alpiner Vögel namentlich seltener Arten, ein grösseres Interesse von Seite des Vereines entgegengebracht werden muss, so sollen doch neben diesen auch befiederte Fremdlinge ihren Platz finden. Werthvolle, farbenprächtige Exoten, einheimische, liederreiche Sänger der Ebene und seltene wie bekannte Vögel der Alpen sollen das Interesse der Ausstellungsbesucher befriedigen und es soll diesen nebenbei auch Gelegenheit geboten werden, praktische, dem Bedürfnisse einzelner Vogelarten angepasste Käfige und verschiedene Futterarten kennen zu lernen. Ein besonderes Interesse wird auch den

im guten Zustande befindlichen Tag- und Nacht-Raubvögeln, sowie einzelnen Alpenvögeln, welche zwar nicht als hervorragende Sänger, wohl aber als seltene, bezw. weniger bekannte Arten gelten dürfen, geschenkt werden. Mit dieser Ausstellung ist auch eine Prämierung der Beschicker mit 1., 2. und 3. Preisen verbunden, und zwar für: 1. Künstliche Züchtung einheimischer, freilebender Vögel; 2. Züchtung von Papageienarten und schöner Bastardvögel von Kanarien und anderen Finkenarten; 3. Vorweisung überwinterter, empfindlicher Insectenfresser und Raubvögel im tadellos vollen Gefieder und von gesunder kräftiger Körperbeschaffenheit; 4. Vorweisung vorzüglicher Sänger einer Vogelart, und 5. Vogelkätige, deren Arbeit praktisch, solid, überhaupt den Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgeführt ist. (Die sogenannten Glocken- oder Thurmkäfige für kleine Körnerfresser werden als Ausstellungsobjecte nicht angenommen.) Es kommen demnach fünf erste, fünf zweite und fünf dritte Preise zur Vertheilung. Jene Interessenten, die sich an dieser Ausstellung betheiligen wollen, werden mit Anmeldebögen theilhaft, welche beim Vereinscassier, Herrn Carl Kerbler, Kaufmann, Maria-Theresienstrasse 36, erhältlich sind. Auswärtigen Interessenten werden diese Anmeldebögen gegen Einsendung des Brief-Rückportes zugemittelt. Nähere Details über die besagte Ausstellung finden sich im Programm, welches mit dem Anmeldebogen ausgefolgt wird.

Kleine Mittheilungen.

Ein Zwergammer, *Emberiza pusilla*, wurde im Herbst 1893 von einem Vogelfänger in Gesellschaft von Hänflingen und Leimfinken gefangen. Er befindet sich lebend in meinem Besitze.

E. Perzina.

„La Nature“ brachte in Nr. 976 vom 13. Februar 1892 folgende Notiz:

Herr Vanderbilt (1893 gestorben), der reichste Mann Amerikas, betreibt die Geflügelzucht in grossem Massstabe. Die Farm, welche er zu diesem Zwecke verwendet, ist in Oakdale, hat ein Areal von 850 Acres und ausser einigen kleineren einen Hauptgeflügelstall von 385' Länge und 20' Breite. Zwei Brutmaschinen mit einem Fassungsraume von zusammen 1350 Eiern erzeugen die im Haushalte des Millionärs und seiner Familienmitglieder jährlich verbrauchten 3000 Hühnchen. Trotzdem die Leghühner infolge der ihnen zutheil werdenden sorgfältigen Pflege sehr fleissig legen, kommen die Eier, welche ebenfalls von der Familie verbraucht werden, auf 40 Cents (2 Francs = 80 kr.) das Dutzend, was so ziemlich dem in Amerika üblichen Marktpreise entspricht. Die daselbst mit Vorliebe gezüchteten Rassen sind Leghorn, Plymouth Rocks und Wyandottes.

Spratt's Patent. Auf der II. nationalen Ausstellung in Leipzig war die Morge fütterung sämtlichen Geflügels der Firma Spratt's Patent übertragen und erhielt dieselbe für ihre ausgestellten Futterproben, Geflügel-Medicamente etc. den I. Preis und die silberne Clubmedaille zuerkannt.

Personalnachrichten.

August Graf Breunner Enkevoirth, Grossgrundbesitzer in Niederösterreich und in Ungarn, Oberst-Erblandkämmerer von Niederösterreich, Magnat von Ungarn, k. u. k. Kämmerer, langjähriges Mitglied des „orn. Vereines in Wien“, ist am 21. v. im 65. Lebensjahre in Abbazia gestorben.

Anton Schäfer, das langjährige Mitglied des ornithologischen Vereines, starb am 12. Jänner d. J. in Teltsch in Mähren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus den Vereinen. 45-46](#)